

Datum: 11.03.2026

Tel.: +49 (89) 233

E-Mail: muenchen.de



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Investitionsplanung
und -controlling
SKA 2.21

**Verwendung von Stellplatzablösemitteln - U-Bahnhofmodernisierung Poccistraße
im 2. Stadtbezirk Ludwigvorstadt-Isarvorstadt**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19400

**Beschlussvorlage für den gemeinsamen Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft sowie
für Mobilität am 18.03.2026 (VB)**
Öffentliche Sitzung

I. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Die Stadtkämmerei **stimmt** der oben genannten Beschlussvorlage **nicht zu**.

Im Rahmen eines umfassenden Ertüchtigungsprojekts soll der U-Bahnhof Poccistraße saniert werden, um die Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit des Bauwerks gewährleisten zu können. Insbesondere die Berücksichtigung und Umsetzung von zahlreichen Brandschutzvorgaben spielen dabei eine zentrale Rolle.

Mit der Beschlussvorlage werden für die Realisierung des Projekts entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 17.12.2025 (Änderungsantrag zur BV 20-26/V17646) Mittel in Höhe von 9,275 Mio. € beantragt, die aus Stellplatzablösemitteln finanziert werden sollen. Die Lenkungsgruppe „Stellplatzablöse“ hat in ihrer Sitzung am 06.02.2026 der einschlägigen Mittelverwendung vorberatend zugestimmt.

Im Mehrjahresinvestitionsprogramm sind bereits Mittel i. H. v. 14,235 Mio. € bei der Maßnahme mit der Nummer 6050.8070 im Teilhaushalt des Baureferates eingestellt.

Der U-Bahnhof Poccistraße wurde vor dem 01.01.2007 in Betrieb genommen. Entsprechend dem Finanzbeziehungsvertrag sind demnach die für die Bauwerkssanierung anfallenden Kosten von den SWM bzw. von der MVG zu tragen.

Die Stadtkämmerei erkennt entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 17.12.2025 die Finanzierung aus dem Hoheitshaushalt mit Stellplatzablösemitteln in einem Umfang von 9,275 Mio. € an. Allerdings sind die entgegen der Regelungen im Finanzbeziehungsvertrag im MIP bei der Finanzposition 6050.8070 eingestellten Mittel für die U-Bahnhofsanierung in Höhe von 14,235 Mio. € dem MIP zu entnehmen bzw. der Ansatz zu bereinigen und auf 9,275 Mio. € zu reduzieren.

Der Vortrag und der Antrag des Referenten sind entsprechend anzupassen.

Die Stadtkämmerei bittet darum, die Stellungnahme in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Gezeichnet

m 10.03.2026